



Die Lehrerrolle annehmen - Mögliche Themenfelder

Wie will ich "rüberkommen"? Was erwarten die Schülerinnen und Schüler von mir? Was erwartet die Gesellschaft? Wie gestalte ich die persönliche Beziehung zu meinen Schülerinnen und Schülern? Was kann ich tun, wenn die Beziehung nicht gelingt? Sind meine Einschätzungen mit denen anderer Lehrerinnen und Lehrer vergleichbar? Ist ihre Qualität bewertbar? ... - Die Fragen nach der Wahrnehmung und Gestaltung der eigenen Rolle und den eher empathischen Ebenen des Planens und Handelns gehören ebenso zur Professionalisierung einer Lehrerin und eines Lehrers wie die Beschäftigung mit didaktisch-methodischen Themen.



Ausgehend von den Eindrücken des Theaterstücks *Klamms Krieg* und gestützt durch verschiedene Sekundär-Materialien werden Sie sich mit verschiedenen Facetten dieses Fragebereichs beschäftigen. Entscheiden Sie sich für die Arbeit in einer Arbeitsgruppe zu einem der folgenden Themen und bearbeiten Sie die Arbeitsaufträge.

1. Was wird von mir erwartet? Wann ist ein Lehrer "gut"? - Wissenschaftliche Hypothesen und alltägliche Praxis

- John Hattie, Great Teachers
- Anja Reschke, Lasst die Lehrer in Ruhe
- (als Buch: Hattie-Studie)

2. Wie viel Autorität ist gut? - Wie gestalte ich das Lehrer-Schüler-Verhältnis sinnvoll? gestalten

- Martin Spiewak, Autorität ist eine Art Vertrauen
- Kilian Kirchgeßner, Panzerschlacht im Klassenzimmer
- Peter Glatz, Die Lehrer-Schüler-Beziehung als das entscheidende Kriterium für guten Unterricht

3. Wie bleibe ich gesund? Was kann mich belasten? - Das Verhältnis zu sich selbst sinnvoll gestalten

- Uwe Scharschmidt, Die Potsdamer Lehrerstudie
- Andreas Jantowski/ Claudia Hartleib, Lehrerbeltung und Lehrgesundheit
- Joachim Bauer, Burnout bei schulischen Lehrkräften
- (als Buch: Schaarschmidt/ Fischer: Lehrgesundheit fördern, Schulen stärken)

4. Lehrerinnen und Lehrer als Berater: Mit Krisensituationen in der Schule umgehen

- Bildungsministerium Rheinland-Pfalz, Eine Handreichung zum Umgang mit Krisen
- Hessisches Kultusministerium, Handeln in Krisensituationen
- Gerd Eikenbusch, Keine Katastrophe, kein notwendiges Übel



Arbeitsaufträge

Bereiten Sie eine kurze (5 - 10 min), plakatgestützte Präsentation zur Fragestellung Ihrer Arbeitsgruppe vor. Orientieren Sie sich an den folgenden Arbeitsschritten:

1. *Sichten Sie innerhalb der Gruppe die zur Verfügung gestellten Materialien, tauschen Sie sich über deren Inhalte aus.*
2. *Sprechen Sie auch darüber, ob und wie sich Ihr Thema und die Materialien auf das Theaterstück Klamms Krieg beziehen lassen.*
3. *Planen und gestalten Sie ein Plakat, anhand dessen Sie Ihren Kolleginnen und Kollegen die Informationen und Thesen aus Ihren Materialien und Ihren Gesprächen veranschaulichen können.*
4. *Bereiten Sie die kurze Präsentation vor. Gehen Sie auch auf den möglichen Bezug zu Klamms Krieg ein. Formulieren Sie persönliche Einschätzungen und Bewertungen zu Ihren Thesen, wo es Ihnen sinnvoll scheint.*

Alternativer Arbeitsauftrag

- *Wählen Sie eine Textstelle aus dem Theaterstück Klamms Krieg. Gestalten Sie sie derart um, dass es zu einer Deeskalation der Situation kommt. Sie können die Schüler/innen sprechen lassen oder den Monolog des Lehrers verändern.*
- *Bereiten Sie das Vorspielen und die Erklärung der geänderten Szene vor.*

